



GEMEINDEBRIEF

DER EV. - LUTH. KIRCHENGEMEINDE

ST. KATHARINEN

BRAUNSCHWEIG

NR. 87

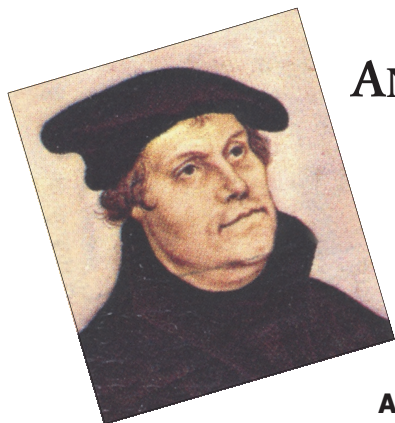
DEZEMBER
2012,
JANUAR
UND
FEBRUAR
2013

Nachlese
Reformations-
tag
Singalong-
Konzert,
Weihnachts-
musik,
Gottesdienste,
Weihnachts-
spende



Weihnachtskrippe in St. Katharinen (Ausschnitt)

Foto: Bärbel Gödicke-Lührs



AN(GE)DACHT

Aus einer Weihnachtspredigt Martin Luthers

Dies Fest von der Geburt unseres lieben Herrn Jesu Christi ist vornehmlich um der Ursache willen unter den Christen eingesetzt, dass man die Geschichte predigen und wohl lernen soll. Dem jungen Volk und gemeinen Mann soll sie im Gedächtnis bleiben, damit sie es wohl in das Herz bilden und ihren Erlöser recht erkennen lernen. Denn obwohl man es jährlich sagt, so kann man nicht genug davon predigen, noch genug lernen.

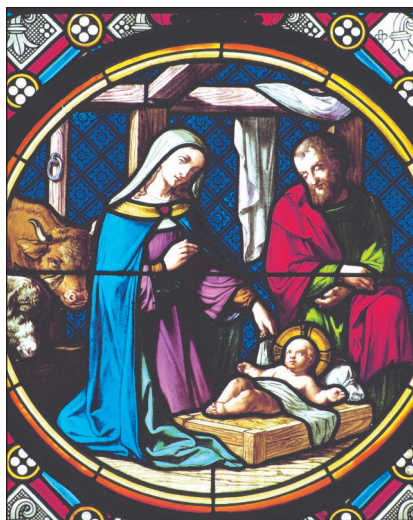
Warum malt doch der Evangelist diese Geburt so arm und elend? Darum, dass du daran denken und es nimmermehr vergessen sollst, und es dir durch Dein Herz gehen lassen, und besonders, weil du hörst, es ist alles deinetwegen geschehen, sodass du darüber fröhlich und Gott auch dankbar dafür bist.

Wir sollen es wohl lernen und mit Ernst bedenken, erstlich, zu was für Ehren wir gekommen in dem, dass Christus Mensch geworden ist. Denn

es ist eine solche Ehre, dass er ein Mensch geworden ist, sodass wir nun uns rühmen können: mein Fleisch und Blut sitzt über allen Engeln. Darum sollten wir Menschen uns auch für selig halten.

Zum anderen sollen wir das Beispiel von Christus fleißig ansehen, was er, der ein Herr ist über alle Herren, in seiner ersten Zukunft uns armen Menschen bewiesen und um unseretwillen gelitten hat. Solches würde uns bewegen und treiben, dass wir von Herzen auch anderen Leuten gerne helfen und dienen, ob es uns auch gleich sauer würde, und wir etwas darüber leiden müssten.

Dazu helfe uns Gott mit seinem Heiligen Geist, durch unseren lieben Herrn Jesum Christum, Amen.



REFORMATIONSTAG 2012 NACHLESE

Zeichen setzen für Vergebung



Es war ein Wagnis. Das Veranstaltungskonzept war umfangreich und ungewohnt: Kantate, Vortrag und World-Café an einem Abend. Die Bänke füllten sich und wir begannen mit gut 200 Gästen in der Kirche.

Rückblickend sind wir dankbar für einen sehr intensiven und schönen Abend. Am Anfang stand die Kantate von Johann Sebastian Bach „Ein feste Burg ist unser Gott“. Einfühlsam und kraftvoll brachte unsere Kantorei unter dem Dirigat von Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker einen „Klassiker“ neu zum Klingen.

Protestantischer Trotz stellt sich mit fröhlicher Zuversicht gegen den Mainstream; gerade beim Thema Schuld und Vergebung halte ich das für eine aktuell sehr relevante Haltung. Anschließend hielt der Präsident des Landgerichtes Braunschweig Herr Wolfgang Scheibel einen ausgesprochen anregenden Impulsvortrag; vor

dem Hintergrund seiner Berufserfahrung als Richter sowie mit persönlichen und grundsätzlichen Anmerkungen zum Thema „Zeichen setzen für Vergebung“ ist es ihm gelungen, einen interessanten und inspirierenden Anstoß für die nachfolgende Diskussionsphase im World-Café zu geben.

Nicht alle sind zu den Gesprächen geblieben, aber viele der 70 Teilnehmenden fanden an wechselnden Tischgruppen schnell in sehr bewegte und bewegende Gespräche hinein. Sowohl persönliche Lebenserfahrungen als auch kontroverse Argumente wurden ausgetauscht. Wann hat man schon einmal Zeit, über ein so anspruchsvolles Thema zu reden, das eigentlich jeden betrifft? Nach einer Auswertung standen am Schluss des - zugegeben - langen Abends drei Themenbereiche, mit denen es weitergehen wird. Wir sind gespannt. Und freuen uns.

Für das Vorbereitungsteam

Werner Busch

www.reformationsdekade.de

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, 38100 Braunschweig, T.: 4 46 69
Redaktion: Pfr. Werner Busch, Siegfried Eßmann, Claus-Eduard Hecker
Layout: Susanne Schulz-Klingner, Siegfried Eßmann, Hans-Gerhard Samse
Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltenberg 8, 38126 Braunschweig

WEIHNACHTSSPENDE

Großes Sanierungsvorhaben in Vorbereitung

Schon seit mehr als einem Jahr ist ein umfangreiches Sanierungsvorhaben zum großen Thema in den Beratungen des Kirchenvorstandes geworden. Der erfahrene Architekt

Bernd Brüggemann, der als Mitarbeiter schon in den 80er Jahren bei der großen Turmunterfangung mitgewirkt hatte, hat nun nach einer gründlichen Untersuchung unserer Kirche im zurückliegenden Sommer einen aktuellen Sanierungsbedarf von mehr als 1,6 Millionen € festgestellt.

Die weitgehende Erneuerung des Kirchendachs ist dabei die erste und inzwischen sehr dringlich gewordene Aufgabe. Darüber hinaus musste ein ganzes Bündel weiterer sowohl Substanz erhaltender als auch gestaltender Maßnahmen auf die Agenda gesetzt werden. Dazu gehört u. a. die Modernisierung der Kirchenheizung, die uns in den letzten Jahren wiederholt große Probleme bereitet hat; sie ist weder technisch noch ökologisch geschweige denn wirtschaftlich eine länger zu vertretende Lösung. Auch die Tonanlage in der Kirche hat inzwischen manche Schwäche und zeigt nicht nur für Gemeindeglieder mit Hörproblemen deutliche Nachteile.



In Kürze wird es Gespräche mit einer Vertreterin des Landesamtes für Denkmalpflege geben, um den Denkmalwert von St. Katharinen festzustellen. Wir werden darüber im nächsten Gemeindebrief hoffentlich Näheres be-

richten können.

Anträge auf Förderung aus landeskirchlichen Töpfen sind bereits gestellt; Neuerungen in der gesetzlich geregelten Finanzverteilung der Landeskirche erschweren bzw. verringern allerdings die Möglichkeit, landeskirchliche Mittel für umfangreichere Probleme zugewiesen zu bekommen. Zur Realisierung sind wir in beträchtlichem Umfang auf Drittmittel / Spenden angewiesen. Hierfür werden wir auch professionelle Unterstützung beanspruchen müssen. Ein Teil der Großspende von 10.000,- €, die uns überraschenderweise vor einem Jahr zuteil wurde, wird uns helfen, einen konkreten Anfang zu machen; wir können uns damit die fachkundige Hilfestellung besorgen, die wir für dieses sehr komplexe und anspruchsvolle Projekt unbedingt brauchen.

Um größere Fördersummen aus entsprechenden Quellen beantragen zu können, muss die Kirchengemeinde

WEIHNACHTSSPENDE

zugleich ausreichende Eigenmittel einsetzen. Der Kirchenvorstand hat beschlossen, 50.000,- € aus den Rücklagen hierfür bereit zu stellen, das wird jedoch noch nicht ausreichen. Wir bitten deshalb nun die Gemeindeglieder und Freunde von St. Katharinen um ihre großzügige Unterstützung. Wenn Sie nähere Informationen wünschen, verabrede ich gerne ein Informationsgespräch mit Ihnen.

Dem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei. Sie können Ihre Spenden

auch online auf das folgende Konto überweisen:

**Konto Nr. 630 330
bei der EKK Hannover
Bankleitzahl 520 60 410.**

Bitte geben Sie unbedingt das **Stichwort „Weihnachtsspende“** an.

Ihr Kirchenvorstand dankt für Ihre Spende und wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer Werner Busch

„MITTWOCHNACHMITTAG AN ST. KATHARINEN“ - NICHT NUR FÜR SENIOREN -

Zusammen mit dem Braunschweiger Dom laden wir ein von 15 bis 17 Uhr zu unseren Mittwochnachmittagen mit einem vielfältigen Programm.

5. Dezember 2012:

„Ein Nachmittag im Advent“ mit der Domsingschule, Domkantor Hans-Gerd Münden und Dompfr. Christian Kohn

12. Dezember 2012:

„Mein Küster von Gottes Gnaden“ - Literarisches mit Frau Karin-Carlotta Evans, Andacht Pfr. Werner Busch

19. Dezember 2012:

„Weihnachtsfeier“ mit Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker, Dompfr. Christian Kohn und Pfr. Werner Busch

9. Januar 2013:

„Einmal werden wir uns alles erzählen“ (S. M. Dostojewski), Pfr. i. R. Joachim Vahrmeier

16. Januar 2013:

„Frauen in der Bibel - Maria“, Dompfr. Christian Kohn

23. Januar 2013:

„Verschwundene Kirchenschätze aus Braunschweiger Stadtkirchen“, Pfr. Wolfgang Jünke

06. Februar 2013:

„Entscheidungen treffen“, Pfr. Mirko Gremse

Das weitere Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest.

GOTTESDIENSTE

Advent und Weihnachten sind (auch) eine hohe Zeit der Musik. Himmlische Heerscharen, irdische Versammlungen und einzelne Menschen singen Gott zur Ehre vom Frieden auf Erden. Dem Unfrieden unter uns zum Trotz klingt dem Friedensstifter in der Krippe fröhlicher und mitreißender Gesang entgegen. Auch ruhige Klänge bringen Weite und Wärme in die schrumpfenden Räume bedrängter Seelen. Wir laden Sie herzlich ein, im Hören und Mitsingen der großen Freude wieder Einkehr zu gewähren, „die allem Volk widerfahren wird“.

*Ihr Werner Busch, Claus-Eduard Hecker,
Wolfgang Bretschneider*

So., 2. Dezember 2012: 1. Advent
10.05 Uhr: Benedictus (Lukas 1,67-79)
Liturgie und Predigt:
Pfarrer Werner Busch

Freitag, 7. Dezember 2012:
11.30 Uhr: Adventsandacht im Casa-Reha-Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“,
Diakon Siegfried Eßmann

So., 9. Dezember 2012: 2. Advent
10.05 Uhr Hochschulgottesdienst mit Studierenden und Dozenten des Theologischen Seminars der TU Braunschweigs
anschließend Brunch im Großen Saal
Sie sind ohne Anmeldung herzlich willkommen!

So., 16. Dezember 2012: 3. Advent
10.05 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Liturgie: Pfarrer Werner Busch
Predigt: Pröpstin Uta Hirschler

So., 23. Dezember 2012: 4. Advent
10.05 Uhr: Magnifikat (Lukas 1,46-55)
Liturgie und Predigt:
Pfarrer Werner Busch

Montag, 24. Dezember 2012:
Heiligabend

15 Uhr: Andacht im Casa-Reha-Seniorenpflegeheim „An der Wilhelmstraße“, Diakon Siegfried Eßmann

16.30 Uhr: Christvesper I
„Ich stehe an deiner Krippe hier“ (EG 37, Paul Gerhardt)
Kantorei St. Katharinen, Leitung:
LKMD Claus-Eduard Hecker
Liturgie und Predigt:
Pfarrer Werner Busch

18 Uhr: Christvesper II
„Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich“ (EG 27)
Posaunenchor St. Katharinen,
Ltg.: Kantor Wolfgang Bretschneider
Liturgie und Predigt:
Pfarrer Werner Busch

23 Uhr: Christnacht
„Stille Nacht“ (EG 46)
Musikalische Gestaltung:
Familie Hecker
Liturgische Gestaltung:
Pfarrer Werner Busch

GOTTESDIENSTE

**Dienstag,
25. Dezember 2012:**

**1. Weihnachtstag
10.05 Uhr**

**„Herrscher des Himmels“ -
Kantate III aus dem Weih-
nachtsoratorium von Johann
Sebastian Bach** mit Solisten,
Kantorei und Kammerorchester
an St. Katharinen,
Leitung und Orgel:
Claus-Eduard Hecker

„Kommt und lasst uns Christus
ehren“ (EG 39)

Predigt: Pfarrer Werner Busch

Mittwoch, 26. Dezember 2012:

2. Weihnachtstag

17.05 Uhr: Liedergottesdienst

Liturgie und Predigt:

Pfr. i. R. Joachim Vahrmeier

So., 30. Dezember 2012:

1. Sonntag nach Weihnachten

10.05 Uhr: Andacht „Weil Gott in
tiefster Nacht erschienen“ (EG 56)

Liturgische Gestaltung:

Pfarrer Werner Busch

31. Dezember 2012:

Altjahrsabend

17.05 Uhr: „Geh unter der Gnade“
(Manfred Siebald)

mit Abendmahl

Liturgie und Predigt:

Pfarrer Werner Busch



Freitag, 4. Januar 2013

11.30 Uhr: Andacht zum Jahresanfang
im Casa-Reha-Seniorenpflegeheim

„An der Wilhelmstraße“,
Diakon Siegfried Eßmann

So., 6. Januar 2013: Epiphaniastag

10.05 Uhr

So., 13. Januar 2013:

1. Sonntag nach Epiphania

10.05 Uhr: „O du fröhliche“ (EG 44)

Liturgie und Predigt:

Pfarrer Werner Busch

Die Predigttexte und weitere Angaben
zu den folgenden Gottesdiensten la-
gen bei Drucklegung noch nicht fest.

20. Januar 2013: letzter Sonntag nach
Epiphania

27. Januar 2013: Septuagesimae

3. Februar 2013: Sexagesimae

10. Februar 2013: Estomihi

17. Februar 2013: Invokavit

24. Februar 2013: Reminiszenz



Beruf mit Zukunft

Ausbildung

- Ich lerne, verantwortungsbewusst mit Menschen umzugehen.
- Ich erhalte eine medizinische und pflegerische Grundausbildung.
- Ich lerne, mich in andere einzufühlen und in schwierigen Situationen freundlich und belastbar zu bleiben.

Ich lerne einen vielseitigen und anspruchsvollen Beruf:
examiniertes Altenpfleger

(bei uns lernst du auch Management) und viel mehr

Stiftung St. Thomae
 • Thomaestraße 11
 • 38118 Braunschweig
 • Telefon 0531 13-0
 • bewerbung@stthomae.de



Stiftung St. Thomae
www.stthomae.de

ÖKUMENE IN KATHARINEN

Unsere Gruppe christlicher Chinesen wurde 2003 in Braunschweig mit einem Bibelkreis gegründet. In den zehn Jahren unseres Bestehens haben wir unser Angebot erweitert: Gottesdienste, Gebetstreffen, Weihnachtsabend, Ein-

führungsveranstaltungen für neue Studierende und Doktoranden aus China, Freizeitaktivitäten wie Wanderungen oder Grillabende.

Unsere Gruppenmitglieder sind vor allem Chinesen, die in Braunschweig studieren und nach dem Studium hier arbeiten. Wir planen eine Sonntagschule einzurichten, um auch die Kinder an den Glauben heranzuführen.

Danken möchten wie der Gemeinde



St. Katharinen, dass sie uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Interessierte finden Kontakt über:

Herr Wang, Hepeng 0176 81000197

Herr Wang, Xinxin 0176 24926416

Der Kirchenvorstand von St. Katharinen begrüßt es, dass die Gruppe christlicher Chinesen als ein Zeichen gelebter Ökumene bei uns zu Gast ist. Wir wünschen den Mitgliedern und ihren Vorhaben Gottes Segen.



BROT FÜR DIE WELT

Unter dem Motto „Land zum Leben - Grund zur Hoffnung“ möchte „Brot für die Welt“ den Menschen in den Ländern des

Südens, die von ihrem Land vertrieben werden und ihnen damit ihre Lebens-

grundlage entzogen wird, helfen. Denn eine kleine Fläche Land kann schon die Ernährung einer kleinbäuerlichen Familie sichern.

Spenden erbittet das Diakonische Werk der Landeskirche Braunschweig, auf das **Konto Nr. 822 858**

bei der Braunschweigischen Landessparkasse (BLZ 250 500 00).



Die meisten Menschen wissen nicht,
dass man auch traurige Anlässe
wunderbar gestalten kann.

Ein guter Bestatter nimmt sich Ihrer Wünsche an.

Carl Cissée

Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

SPENDENKONTO ST. KATHARINEN

Konto - Nr. 630 330 bei der EKK Hannover (BLZ 250 607 01)

- Bitte unbedingt den Verwendungszweck angeben! -

FREUD UND LEID

Getraut wurden:

Michael Wegner und Jenny Wegner
geb. Meckelburg

Käthe Eickmann, geb. Lühmann,
82 Jahre

Goldene Hochzeit konnten begehen:

Prof. Günther Ludwig Spieß und
Gisela Spieß geb. Arndt

re
Else Grethe, geb. Bursian, 89 Jahre
Manfred Eltmann, 54 Jahre
Helene Piepenbrink, geb. Walter,
90 Jahre

Bestattet wurden:

Helmut Baetge, 86 Jahre
Wolfgang Deneke, 68 Jahre

re
Eva-Maria Hindenberg, 90 Jahre
Elfriede Gödicke, geb. Steinmeyer,
83 Jahre
re



TELEFONNUMMERN

Pfarrer Werner Busch

Tel.: 48 27 74 70

Gemeindebüro Gabriele Eßmann

Tel.: 4 46 69

(Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr außer Mittwoch)

Fax: 1 37 18

Email: katharinen.bs.pfa
@ lk-bs.de

Landeskirchenmusikdirektor Claus-Eduard Hecker

Tel.: 05331/802-551/552

Kirchenmusiker Wolfgang Bretschneider

Tel.: 0170/180 33 87

Diakon Siegfried Eßmann

Tel.: 4 46 69

Kirchenvögtin Olga Weigum

Tel.: 4 46 69

Hand in Hand – Kirchliche Nachbarschaftshilfe

Tel. 3 49 55 04

von St. Pauli, St. Matthäus und St. Katharinen

Fax: 33 82 45

(Mo. + Fr. 8.30 - 10.30 Uhr, Mi. 10 - 12 Uhr)

Diakoniestation Braunschweig (24 h Bereitschaft)

Tel.: 23 86 60

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Tel.: 08 00 - 111 01 11

WEIHNACHTSMUSIK

„Jauchzet, frohlocket,
auf, singet zusammen“

Singalong-Konzert

Samstag, 8. Dezember 2012, 17 Uhr
St. Katharinen, Braunschweig

**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium -
Kantaten I - III**

**G. F. Händel: Messias
„Halleluja“**

Mitwirkende:

Jaqueline Treichler (Sopran)

Kathrin Hildebrandt (Alt)

Hans Christian Hinz (Tenor)

Henryk Böhm (Bass)

Kammerorchester an St. Katharinen

Kantorei an St. Katharinen

Leitung: Claus-Eduard Hecker

Eintritt € 15 € (erm. 10 €)
bei freier Wahl der noch zur
Verfügung stehenden Plätze



Donnerstag, 13. Dezember, 18 Uhr
Weihnachtssingen

Posaunenchor, Kantorei und Orgel laden ein zum Zuhören und Mitsingen. Sie wollen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die musikalische Leitung haben Claus-Eduard Hecker und Wolfgang Bretschneider.



des Blechbläserquintetts

Sonntag, 16. Dezember, 11.30 Uhr

mit Blechbläser- und Weihnachtsmusik
Eintritt frei, Spende erbeten

Dienstag, 25. Dezember, 10.05 Uhr
(1. Weihnachtsfeiertag)

Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium Kantate III
„Herrscher des Himmels“

mit Solisten, der Kantorei und dem
Kammerorchester an St. Katharinen
Leitung: Claus-Eduard Hecker